

Der Herr ist gut

Text: Johann Jakob Rombach (1693-1735)

Musik: Konrad Kocher (1786-1872)

Choral

1. Der Herr ist gut, in des - sen Dienst wir stehn, wir dür - fen_ Ihn in_
2. Der Herr ist gut und will der Sün - der Schuld nicht mit dem Schwert nach
3. Der Herr ist gut und teilt Sich wil - lig mit, Sein We - sen_ ist ein_
4. Der Herr ist gut. Kein E - lend ist zu groß, Er hat ja_ Kraft und
5. Der Herr ist gut. Wer dies im Glau - ben schmeckt, wird nim - mer - mehr aus.

5

De - mut Va - ter_ nen - nen; und wenn wir treu auf Sei - nen We - gen
höchs - ter Stren - ge_ rä - chen; es ist bei Ihm ein Reich - tum der Ge -
Brun - nen gu - ter_ Ga - ben. Er geht uns nach und fragt bei je - dem
Nei - gung, uns zu_ schüt - zen, um - schlie - ßet uns der ew' - gen Lie - be
Sei - nen Diens - ten_ ge - hen, hier wird erst recht, was Frei - heit sei, ent -

9

gehn, lernt un - ser_ Herz Ihn_ im - mer bes - ser_ ken - nen. Dies
duld, Er hei - let_ gern der_ Ir - ren - den Ge - bre - chen, sie
Schritt, ob wir nicht was von Ihm zu bit - ten_ ha - ben. Wo
Schoß, so kön - nen wir im_ stil - len Frie - den sit - zen. Es
deckt, hier kann der_ Geist im_ rech - ten A - del_ ste - hen. Nichts

13

Wort gibt uns im Kam - pfe Kraft und Mut: Der Herr ist gut.
sind ver - söhnt durch Sei - nes Soh - nes Blut. Der Herr ist gut.
ist ein Herr, der so mit Knech - ten tut? Der Herr ist gut.
macht Sein Schutz, dass man hier si - cher ruht. Der Herr ist gut.
ist um - sonst, was hier der Glau - be tut. Der Herr ist gut.